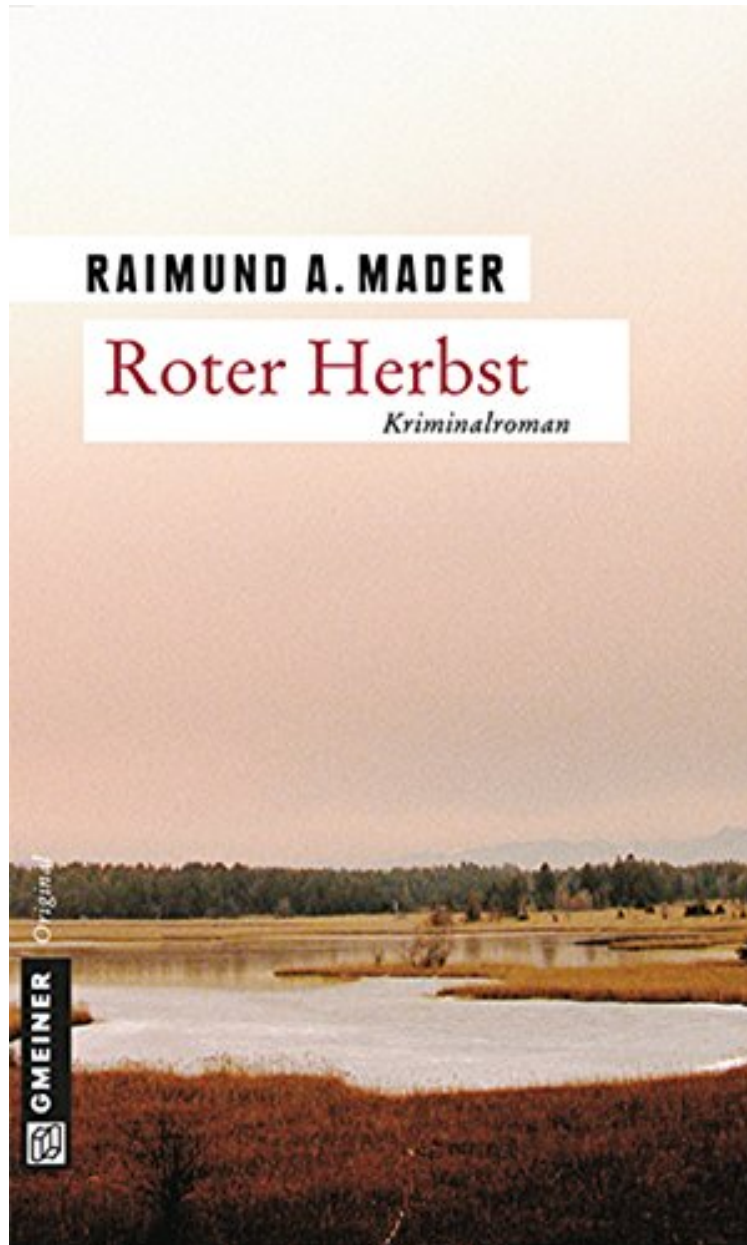


[Download free ebook] Roter Herbst: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

## Roter Herbst: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Von Raimund A. Mader

*\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #330528 in eBooksVerffentlicht am: 2013-07-01Erscheinungsdatum:  
2013-07-01File Name: B00DJ0HWR2 | File size: 46.Mb

**Von Raimund A. Mader : Roter Herbst: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Roter Herbst: Kriminalroman

(Kriminalromane im GMEINER-Verlag):

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die politische Vergangenheit hinterlässt Spuren. Von Tuppi  
Das Buch beginnt mit einem Rückblick in das Jahr 1977: Im Kanzleramt findet ein Gespräch bei der RAF statt. Dann beginnt die eigentliche Story: Seit über einem Jahr ist Adolf Bichlmaier nicht mehr Kriminalkommissar bei der Kripo Regensburg. Offiziell ist er krankgeschrieben. Um endlich zur Ruhe zu kommen, verlässt er Regensburg und landet am Rand des Moores in M. Während eines Spaziergangs findet er eine verstümmelte Leiche im Moor. Dies war das zweite Werk des Autors für mich. Meiner Meinung nach kann man dieses Buch lesen, ohne die vorherigen Bände zu kennen. Etwas gestört hat mich, dass der Ort nur als M. bezeichnet wurde. Alle anderen Orte wurden ausgeschrieben, nur dieser eine nicht. Ansonsten habe ich mich sehr gut zurechtgefunden. Der Schreibstil war verständlich. Ich konnte mir die Charaktere und die Umgebung sehr gut vorstellen. Zusammen mit Amanda Wouters, die für den Fall zuständig war, macht Bichlmaier sich auf die Suche nach den Hintergründen der Tat. Es geschehen weitere Morde und die politische Vergangenheit bringt Ungeheuerliches ans Licht. Das Buch ist unterteilt in drei Abschnitte. Im "ersten Buch" geht es um Bichlmaiers Absturz, seine Alkoholprobleme und die Rückkehr ins Leben. In dem neuen Ort M. fand er die Leiche. Und Erinnerungen an die Vergangenheit holten ihn ein. Im "zweiten Buch" geht es direkt mit dem Geschehen weiter. Es gibt keinen Zeitsprung, weshalb mich die Aufteilung wundert. Die Vergangenheit wird aufgerollt und einiges Interessantes kommt langsam ans Licht. Der Übergang zum "dritten Buch" war für mich ebenfalls nicht nachvollziehbar. Hier kamen dann endlich die früheren Geschehnisse heraus. Grausame und menschenverachtende Ereignisse, die mich erschüttert haben. Das Ende hat mich etwas verwirrt. Im Prinzip blieb alles offen und nichts wurde wirklich aufgeklärt. Auch den anfänglichen Hinweis auf die RAF habe ich nicht verstanden.  
2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Bichlmaier auf Spurensuche  
Von krimi.maus  
Der dritte Fall mit dem traurigen Regensburger Kommissar Adolf Bichlmaier geht, wie dies bei den beiden ersten Bichlmaier-Krimis schon der Fall war, von einem geschichtlichen Ereignis aus und schildert die Abgründe der menschlichen Seele, die vor dem Hintergrund der Zeitumstände deutlich werden. Eine Kenntnis der Vorgängerbände wird dabei für das Verständnis des aktuellen Romans aber nicht vorausgesetzt. Verblüffend ist die Aktualität des Romans, der die Existenz einer Schattenwelt der Geheimdienste vorwegnimmt (NSA!) und auf deren Einflussnahme auf politische Abläufe eingeht. Die Entstehung der RAF in den 70ern wird vor diesem Hintergrund problematisiert. Wie das Denken der Zeit, das Erstarken eines linken und rechten Extremismus, der Nährboden für extreme menschliche Verwerfungen wird, wird auf schockierende Weise dargestellt. Dank der gepflegten, manchmal fast lyrischen Sprache, wird die Darstellung menschlicher Abartigkeit erträglich. Dabei wird der Spannungsbogen von der ersten bis zur letzten Seite gekonnt aufrechterhalten. Erst ganz zum Schluss werden die Zusammenhänge für den Leser erkennbar. Insgesamt also ein gelungener Nachfolger für die beiden Vorgänger!  
2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Melancholie und Traurigkeit zugleich....  
Von kws.schrath  
In diesem Roman ist der oft traurige und leicht depressive Kommissar genauso interessant und spannend beschrieben wie der Krimi an sich. Das herausragende an diesem Roman ist unter anderem die Charakterdarstellung des Kommissars Bichlmaier. Das Buch ist insgesamt leicht melancholisch geschrieben, teilweise mit traurigen und nachdenklichen Passagen und dennoch sehr einflussam geschrieben. Ein höchst lesenswertes Stück Kriminalliteratur vor politisch-historischem Hintergrund. Ich kann es nur weiterempfehlen. Vielleicht wird bei einigen Lesern das Interesse an die Zeit von damals - 70ziger Jahre -. In Deutschland begann die Zeit von Terroranschlägen und Entführungen mit Hintergründen, die bis heute nicht zu erfahren waren. Man kann nur hoffen und wünschen, dass bald ein neuer Roman entsteht.

Kurzbeschreibung  
Kommissar Adolf Bichlmaier flchtet aus Regensburg in die Einsamkeit. Sein letzter Fall hat große Erschütterung in ihm ausgelöst. Er landet in einer kleinen Stadt am Rande eines Moores, in der er einst als Bundeswehrsoldat stationiert war. Doch auch hier findet er keine Ruhe. Denn das Moor gibt eine grausam verstümmelte Leiche frei. Bichlmaiers Reise in die eigene Vergangenheit wird zu einer Begegnung mit den Schatten, die die BRD in den 70er-Jahren heimgesucht haben.  
Kommissar Adolf Bichlmaier flchtet aus Regensburg in die Einsamkeit. Sein letzter Fall hat große Erschütterung in ihm ausgelöst. Er landet in einer kleinen Stadt am Rande eines Moores, in der er einst als Bundeswehrsoldat stationiert war. Doch auch hier findet er keine Ruhe. Denn das Moor gibt eine grausam verstümmelte Leiche frei. Bichlmaiers Reise in die eigene Vergangenheit wird zu einer Begegnung mit den Schatten, die die BRD in den 70er-Jahren heimgesucht haben.  
ber den Autor und weitere Mitwirkende  
Raimund A. Mader, geboren 1952 in Bad Tölz, lebt seit vielen Jahren in der nördlichen Oberpfalz. Er studierte Anglistik und Germanistik in München und Seattle/Washington. Heute arbeitet er als Gymnasiallehrer in Weiden. Mit dem Kriminalroman Roter Herbst setzt er seine Serie um den Regensburger Kommissar Adolf Bichlmaier fort.